

Hygienekonzept Würzburg-Triathlon am 20.06.2021

Stand 05.05.2021

Ziel der Maßnahmen

Das Ziel der ausgearbeiteten Maßnahmen muss sein, die im Rahmen der Eindämmung der Virusinfektion erlassenen Vorschriften einzuhalten und den Schutz aller Beteiligten zu gewährleisten. Des Weiteren soll die hygienische Situation bei Triathlon und Triathlon-verbundenen Veranstaltungen verbessert und somit das Infektionsrisiko reduziert werden.

Triathlon bei Kontaktbeschränkungen

Die Sportart Triathlon ist eine Einzel-Sportart und zählt nicht zu den Mannschaftssportarten. Dies berücksichtigt auch die Sportordnung für den Triathlon, wie zum Beispiel das Sanktionieren beim Nicht-Einhalten des Windschattenfahrverbots (Unterschreitung des Abstands zum Vordermann von 12m auf dem Fahrrad) oder bei der Annahme von Hilfe durch eine andere Person von außen. Durch die Regelungen der Sportordnung wird auch erreicht, dass sich die Teilnehmer*innen während des Wettkampfes über die Wettkampfstrecken verteilen.

1. Schutzmaßnahmen

Für die Helfer und das Organisationsteam wird analog zu den Verhaltensregeln im ÖPNV und Einzelhandel, das Tragen von Mundschutz (FFP2-bzw. Operationsmasken) zur Pflicht im gesamten Bereich größerer Menschenansammlungen. Des Weiteren werden Teilnehmer verpflichtet, analog zu den Landesverordnungen in oben genannten Bereichen, ebenfalls Mundschutz(FFP2-bzw.Operationsmasken) auf dem Veranstaltungsgelände zu tragen. Der Mundschutz muss vor der Veranstaltung beim Betreten des Geländes bis zum Check-In der Fahrräder getragen werden.

Alle Helfer und Athleten müssen am Veranstaltungstag einen Negativ-Schnelltest vorweisen.

2. Zuschauer - Presse und Info

Auf dem Veranstaltungsgelände (Badesee Erlabrunn) werden Zuschauer nur mit Mund-/Nasenschutz(FFP2 bzw. Operationsmasken) zugelassen. Außerhalb des geschlossenen Veranstaltungsgeländes entlang der Strecken werden auf Anreize für größere Zuschaueransammlungen verzichtet. Es wird über Presse die Bevölkerung informiert, dass:

- Zuschauen entlang der Wettkampfstrecken nur unter Einhaltung der Abstandsregeln(mind. 1.5m) erwünscht ist.
- Zuschauer / Verwandte / Betreuer den Bereich der Veranstaltungsgeländes nur mit Mund-/Nasenschutz(FFP2- bzw. Operationsmaske) und unter Einhaltung der Abstandsregeln betreten dürfen.

3. Unbeteiligte Dritte

Der Schutz unbeteiligter Dritter wie Spaziergänger oder Anwohner der Wettkampfstrecken erfolgt durch Information und sie sind so zu leiten, dass es nicht zu einer Ballung entlang der Wettkampfareale kommt. Auf die Einhaltung der Abstandregelungen wird durch Information und Beschilderung hinzuweisen.

4. Desinfektion

An Stellen auf dem Veranstaltungsgelände mit erhöhter Personenfrequenz werden Ständer mit Handdesinfektion aufgestellt. Diese Bereiche sind zum Beispiel Startunterlagenausgabe, Wechselzone, Zielbereich und Nachzielbereich.

Die Hygienespender sind mit Anwendungshinweisen (Dosierung, Durchführung, Einwirkzeit) ausgestattet. Zudem sind sie VHA-zertifiziert.

Die WC-Anlagen sind neben Seife und Papierhandtüchern ebenfalls VHA-zertifizierte Hygienespender ausgestattet.

Es gibt auf dem Eventgelände nur freistehende Kaltduschen ohne Kabinen.

5. Informationen an Teilnehmer und Zuschauer

In einer vorab verschickten Teilnehmer-Information (E-mail) werden die Athleten über Hygiene- und Kontaktvorschriften informiert.

Zusätzlich werden über den Moderator Durchsagen u.a. zu den Hygiene- und Kontaktvorschriften an die Teilnehmer und Zuschauer gemacht. Die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften werden im Vorfeld auf der Internetseite veröffentlicht und über einen Newsletter an die Teilnehmer verschickt.

6. Öffentliche Bereiche

Eine Wettkampfbesprechung mit den Teilnehmer vor dem jeweiligen Start des Rennens findet nicht statt. Den Teilnehmern werden im Vorfeld der Veranstaltung die relevanten Punkte der Wettkampfbesprechung online zur Verfügung gestellt. Aktuelle Informationen werden über Durchsagen bekanntgegeben.

Die Medaillen im Zielbereich werden von den Athleten selbständig aufgenommen.

Die Pokale für die Siegerehrung werden vor dem Podest abgestellt und selbständig aufgenommen.

Ein- und Ausgang des Veranstaltungsgeländes liegen an entgegengesetzten Punkten, damit Kreuzungen der Teilnehmer vor und nach dem Wettkampf vermieden werden.

7. Ordnungspersonal

Das Ordnungspersonal auf dem gesamten Veranstaltungsgelände wird entsprechend den aktuellen Vorschriften des Landes unterrichtet und sensibilisiert. Für sie stehen ausreichend Hygienespender bereit. An den Eingängen zum Veranstaltungsgelände wird durch einen Sicherheitsdienst kontrolliert, so dass nur Teilnehmer (unter Vorzeigen der vorab verschickten Startnummern und eines Negativ-

Schnelltests) und akkreditierte Personen auf das Veranstaltungsgelände gelangen können.

8. Rettungsdienste

Mit dem zuständigen Rettungsdienst wird im Vorfeld ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das die Vorschriften des Landes berücksichtigt.

Vor dem Start

Die Startunterlagen werden im Veranstaltungsbereich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln ausgegeben. Ein- und Ausgangsbereich sind getrennt. Die Startnummer dient gleichzeitig als Eintrittskarte zum Veranstaltungsgelände. Die Transponder sind in den Startunterlagen enthalten.

Bereich Wechselzone

1. Es wird für den Check-In (der Zeitraum, in dem die Teilnehmer ihre Fahrräder in die Wechselzone bringen) genügend Platz vorgehalten. Bis zum Betreten des Radparks herrscht Maskenpflicht.
2. Um die Anzahl an Teilnehmer beim Check-In zu reduzieren, erfolgt das Einchecken gemäß beiliegendem Zeitplan nach Startnummernblöcken a max. 50 Sportlern. Ein Check-In zur vorgegebenen Zeit ist zwingend erforderlich.
3. Die Markierungen für die Räder auf den Radständern sind so angebracht, dass der Mindestabstand zwischen den Rädern eingehalten wird.
4. Die Plätze in der Wechselzone sind fest vergeben, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.
5. Nach dem die Teilnehmer ihr Rad eingewickelt haben, verlassen sie die Wechselzone an anderer Stelle als dem Eingang.
6. In der Wechselzone werden keine Wechselzelte aufgestellt. Der Wechsel zwischen den einzelnen Disziplinen erfolgt am Rad.
7. Nach dem Wettkampf holen die Teilnehmer ihre Räder unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln bis spätestens 23.00 Uhr wieder aus der Wechselzone (Check-Out)

Bereich Schwimmen

1. Beim Schwimmen werden immer 3 Athleten im Abstand von 5 Sekunden vom Land aus ins Wasser gehen. Dadurch wird eine Entzerrung des Teilnehmerfeldes gleich zu Beginn des Rennens vorgenommen.
2. Am Schwimmausstieg müssen die Teilnehmer den Main selbständig verlassen.

Bereich Radstrecke

1. Auf der Radstrecke ist ein Windschattenfahrverbot (Abstand zum vorausfahrenden Athleten von 12m) für die Teilnehmer Pflicht. Ergänzend ist beim Überholen ein Abstand von 1,5 m einzuhalten.
2. Die Versorgung der Fahrer erfolgt über 1.5 m lange Angeln,, gehalten von den Helfern, an deren Ende die Trinkflaschen abgenommen werden können. Die Helfer halten somit den Mindestabstand ein und tragen FFP2-bzw. Operationsmasken.
3. Für den Radaufstieg und –abstieg ist im Bereich der Wechselzone ausreichend Platz vorhanden, so dass die Mindestabstände eingehalten werden können.
4. Die Strecke ist ein Rundkurs, so dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Bereich Laufstrecke

1. Auf der Laufstrecke wird ebenfalls eine Abstandsregelung eingeführt. Diese richtet sich nach den aktuell geltenden Vorschriften des Landes.
2. Die Strecke ist ein Rundkurs, der 4 x durchlaufen wird. An den Wendepunkten gelten die gleichen Abstandsregeln wie auf der Strecke.
3. Es gibt Versorgungstische, die in ausreichendem Abstand aufgestellt werden. Die Athleten nehmen selbständig die Verpflegung auf. Die Helfer, die die Tische neu befüllen und den Abfall beseitigen, tragen Mund-, Nasenschutz und Handschuhe und achten auf die Einhaltung der Mindestabstände der Sportlern an den Tischen.

Bereich Ziel

4. Helfer im Ziel fordern die Teilnehmer auf, sich nicht im Zielbereich aufzuhalten und in den Nachzielbereich zu gehen. Die Transponder zur Zeitnahme sind von den Teilnehmern im Zielbereich in bereitgestellten Behältern abzugeben.
5. Es gibt im Ziel Versorgungstische, die in ausreichendem Abstand aufgestellt werden. Die Athleten nehmen selbständig die Verpflegung auf. Die Helfer, die die Tische neu befüllen und den Abfall beseitigen, tragen Mund-, Nasenschutz und Handschuhe und achten auf die Einhaltung der Mindestabstände der Sportlern an den Tischen.
6. Es werden Duschkmöglichkeiten unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln angeboten.
7. Die Ergebnisse werden nur online bereitgestellt.
8. Es wird keine Massage angeboten.

Logistik

1. Die Helferteams werden in einzelne Ressorts unterteilt. Jedem Helferteam sind feste Aufgaben zugeteilt. Dadurch wird eine Durchmischung des Personals reduziert.
2. Die Größe der Teams soll 5 Personen nicht übersteigen.

Personal und Kampfrichter

1. Die Namen der Helfer in den jeweiligen Helferteams werden erfasst, um so eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Die Helfer auf Veranstaltungsgelände erhalten nur mit einer Akkreditierung Zutritt.
2. Das Tragen von Mundschutz und Handschuhen wird entsprechend der am Wettkampftag gültigen Regeln vorgenommen.

Dienstleister

1. Die Anzahl von Dienstleitern auf der Veranstaltungsfläche wird minimiert.
2. Die Dienstleister werden auf die aktuell geltenden Hygiene- und Kontaktvorschriften hingewiesen.